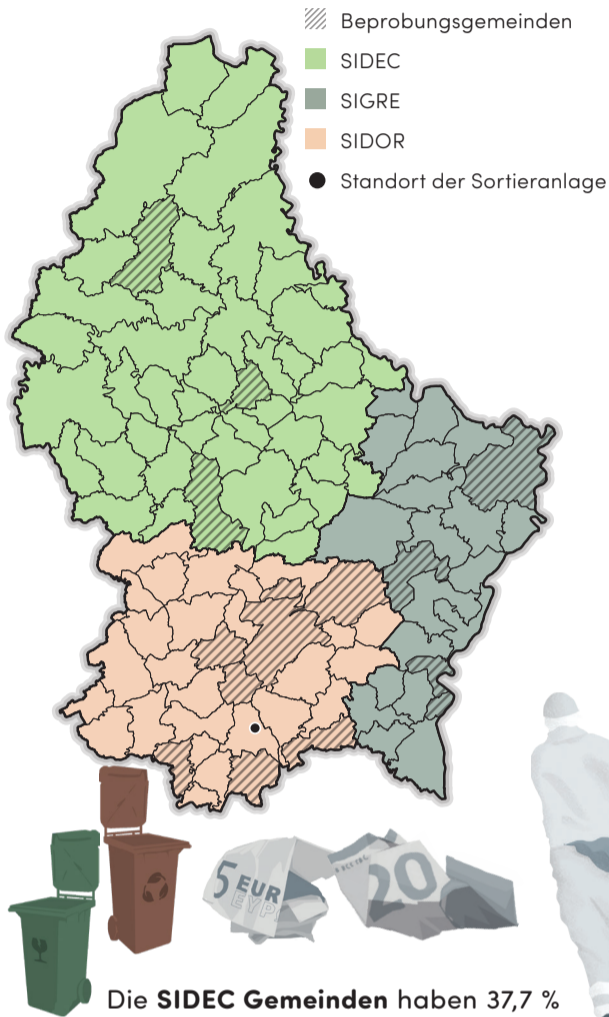


# Restabfall- Analyse 2021/2022

Die **landesweite Restmüllanalyse** des Umweltamtes zeigt wieviel Restmüll jeder Einwohner in Luxemburg produziert. Für die 6. Ausgabe wurden rund 19,34 Tonnen Restabfall aus 15 Gemeinden unter die Lupe genommen.



Die **SIDEC Gemeinden** haben 37,7 % weniger Restmüll produziert als noch 2018. In diesen Gemeinden wurden seither die Bio- und die Glastonne eingeführt. Seitdem haben sich dort 29.361 Haushalte der Glastonne und 28.515 Haushalte der Biotonne angeschlossen. 2021 wurde außerdem ein neues Bezahlssystem eingeführt und die Erweiterung des blauen Sacks gilt dort bereits seit Oktober 2019.



## EINWEGPLASTIK

Der Anteil an Einwegartikeln aus Plastik – Becher, Besteck, Teller, Wattestäbchen usw. – hat stark abgenommen (-291 Tonnen), wurde jedoch durch Einwegartikel aus anderen

Materialien ersetzt. Das ist aber nicht unbedingt nachhaltiger. Denn auch Einwegartikel aus Holz, Papier oder Bambus haben oft nur eine sehr kurze Lebensdauer. Die Produktion und der Transport sind aber genauso aufwendig.

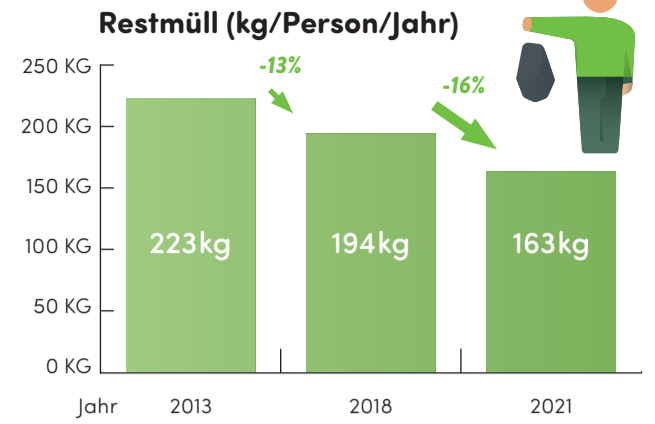
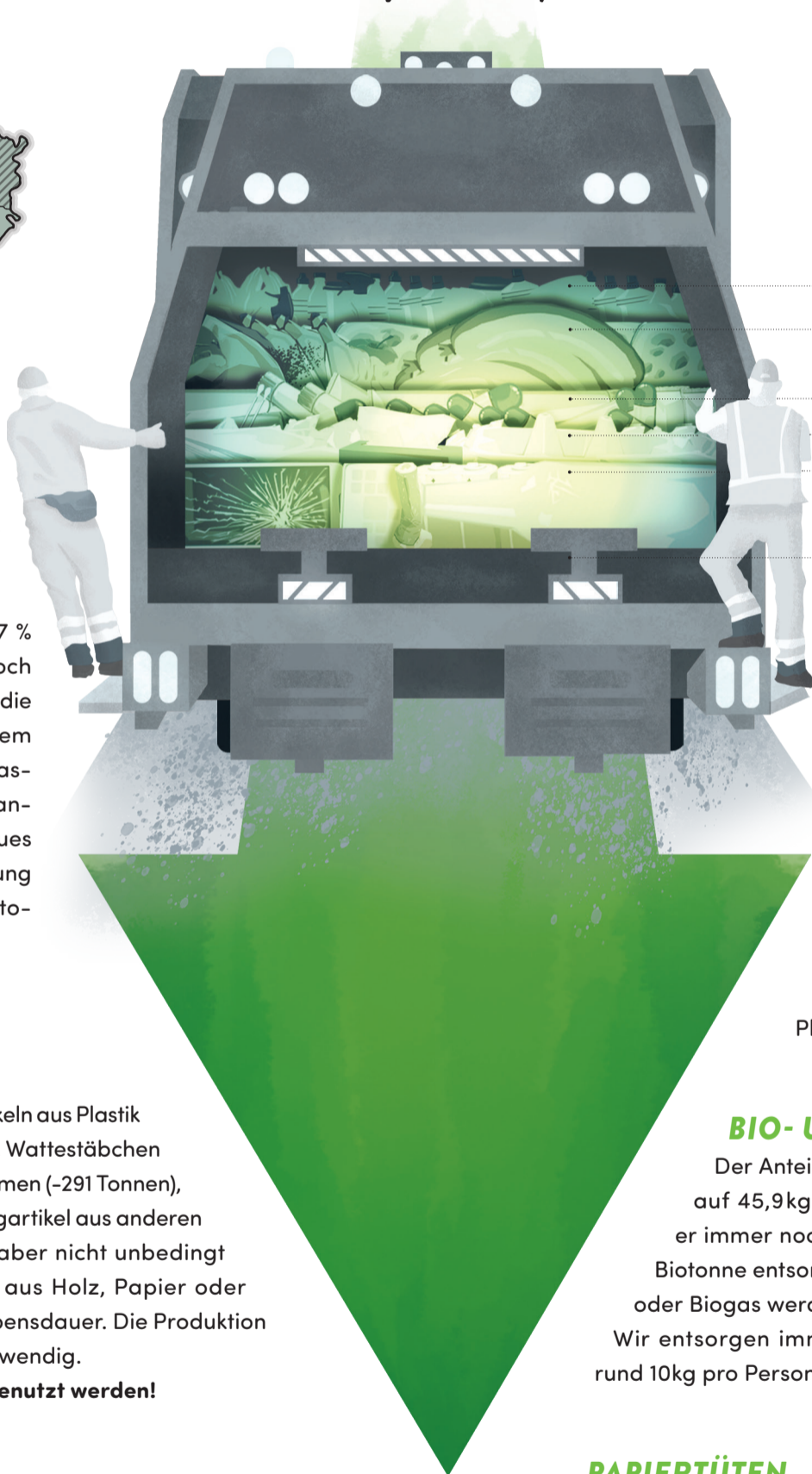
**Besser sind Mehrwegartikel, die lange genutzt werden!**

## FAZIT

50% des Restmülls könnte recycelt oder anders verwertet werden und gehört nicht in die schwarze Tonne. Bioabfall gehört in die Biotonne. Kartons und Pappe sollte über die Papiersammlung entsorgt werden. Viele Kunststoffe dürfen mittlerweile in den blauen Sack.

**Wertvolle Ressourcen, die wir nicht verlieren sollten!**

*Etwa die Hälfte von dem, was in Luxemburg in der schwarzen Tonne landet, könnte anders verwertet werden. Wichtig ist, dass jeder seinen Hausmüll richtig und konsequent trennt.*



## GESAMTMENGE

Jeder Einwohner Luxemburgs produzierte 2021 im Durchschnitt 163,2 kg Restmüll.

Rund 30 kg weniger als noch 2018. Eine positive Entwicklung, auf der wir uns allerdings nicht ausruhen sollten. Die steigenden Einwohner- und Grenzgängerezahlen führen dazu, dass die Gesamtmenge des Restmülls immer noch bei 103.600 Tonnen pro Jahr liegt. Darunter befinden sich immer noch 50% verwertbare Ressourcen.

16%	Kunststoffe: 26,4 kg
28%	Bioabfall: 45,9 kg
9%	Körperhygieneartikel: 15,4 kg
18%	Papier/Pappe/Karton: 29 kg
29%	Sonstiges: Metalle, Inertstoffe, Problemstoffe,... : 46,4 kg

## MATERIALVERBUND

Verpackungen oder Produkte aus Materialverbund kann man nicht verwerten. Chipstüten, Esschalen aus Papier oder Papierbecher mit einer Plastikbeschichtung sollte man vermeiden.

## BIO- UND LEBENSMITTELABFALL

Der Anteil des Biomülls im Restabfall ist von 61,2kg auf 45,9kg pro Person gesunken. Trotzdem macht er immer noch 1/3 der schwarzen Tonne aus. Über die Biotonne entsorgt, könnte dieser noch zu Kompost oder Biogas werden.

Wir entsorgen immer noch zu viele Lebensmittel: rund 10kg pro Person pro Jahr.



## PAPIERTÜTEN

3,14 Mio Papiertüten landen bei uns pro Jahr im Restmüll. Dabei gehören sie eigentlich in die Papiersammlung, wenn sie nicht verschmutzt sind. Achtung Greenwashing: Tüten aus Papier geben dem Verbraucher ein gutes Gefühl, da Papier „nachhaltiger“ als Plastik wirkt. Doch auch eine Papiertüte muss aufwendig produziert werden und wird schließlich zu Abfall. Besser ist: eigene Tragtaschen verwenden und auf Papiertüten verzichten, wenn es nicht unbedingt nötig ist.

